

Dezember 2017

## Editorial



**Mag. Paul Severin**  
Vorstandsmitglied der ÖVFA

## Solides Wirtschaftswachstum in Österreich

Für die österreichische Wirtschaft wird für 2017 und 2018 seitens des Wirtschaftsforschungsinstituts (Wifo) ein Zuwachs beim Bruttoinlandsprodukt von 2,75% erwartet. Damit liegt das Wachstum etwas über dem Durchschnitt des Euro-Raumes. Positiv beeinflusst wird diese Entwicklung durch die Exportwirtschaft und den robusten Inlandskonsum. Das gute globale konjunkturelle Umfeld begünstigt auch die Wirtschaft in der Eurozone. Das Research der Erste Group erwartet für die kommenden Quartale eine steigende Investitionstätigkeit, was sich wiederum in einer weiter sinkenden Arbeitslosigkeit niederschlagen sollte. Insgesamt wird das Wachstum besonders durch die solide globale Konjunktur getragen.

## Inflation bleibt moderat – Österreich im Spitzenfeld

Die Inflation bleibt in vielen Ländern niedrig. In Österreich stieg hingegen die Inflationsrate vor allem durch höhere Sprit- und Wohnungspreise im

September 2017 auf 2,4% (nach 2,1% im August). Der Miniwarenkorb war im September 2017 sogar um 3,6% teurer als im September 2016, so die Statistik Austria.

## Geldpolitik bleibt expansiv

Die EZB (Europäische Zentralbank) bleibt bei ihrer Geldpolitik expansiv. Das umstrittene Anleihen-Ankaufprogramm läuft zumindest bis September 2018 weiter. Bis dahin werden die Wertpapierbestände der EZB auf 2,55 Billionen Euro ansteigen, ein Zinsschritt ist bis dahin zumindest kein Thema.

In den USA ist die Notenbank schon zwei Schritte weiter. Für Dezember ist eine weitere Zinserhöhung sehr wahrscheinlich. Die Renditen von 10jährigen US-Staatsanleihen liegen bei ca. 2,5%.

## Aufholjagd des ATX-Index

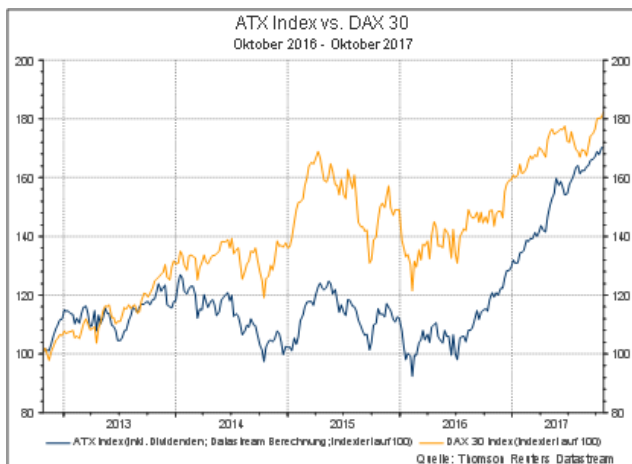
Für die Aktien ist das derzeitige Umfeld günstig. Solides Wirtschaftswachstum bei gleichzeitig moderater Inflation und niedrigen Zinsen begünstigt Dividendenpapiere. Solange dieses „Goldilock“-Szenario aufrecht bleibt, sollte dieser Trend anhalten. Allerdings ist zu bedenken, dass es nicht viel besser kommen kann. Das bedeutet, dass Störfeuer durch negative Überraschungen, was Konjunktur, Zinsen oder die Geopolitik betrifft, jederzeit eine Korrektur auslösen können.

Erfreulich: Der heimische Aktienindex (gemessen am ATX-Index) lässt den DAX-Index auf Jahresbasis betrachtet deutlich hinter sich. Berücksichtigt man die Dividendenzahlungen der heimischen Unternehmen, hat der Index auf Fünfjahresbasis beinahe zu den DAX-30-Unternehmen aufgeschlossen. Mit dem Börsengang der BAWAG Group AG notiert seit 25.10. auch wieder ein neuer Titel an der Wiener Börse. Mit einem Gewicht von etwa 4% wird die Aktie zu den ATX-Schwergewichten zählen. Leider wird der Index dadurch sehr finanzlastig, da die RHI nach der

Dezember 2017

Verschmelzung mit Magnesita per 27.10.2017 aus dem Leitindex ausscheidet.

## Vergleich ATX-Index (inkl. Dividenden) vs. DAX-Index (– 5 Jahre; per 27.10.2017)



## Wunsch an die neue Regierung

Der österreichische Kapitalmarkt muss signifikant gestärkt werden. Neben eigenkapitalstärkenden Maßnahmen, wie einem erleichterten Zugang zu Risikokapital, oder steuerlichen Anreizen für Investitionsprogramme, sollte auch die Eigenvorsorge mit Wertpapieren für Anlegerinnen und Anleger in den Fokus rücken.

Dass die Einführung einer Wertpapiertransaktionssteuer nur auf globaler Ebene eingeführt werden kann, sollte in der Zwischenzeit klar sein.

Die Rücknahme oder Eliminierung der Wertpapier-Kapitalertragsteuer – zum Beispiel bei einer Behaltdauer von 10 Jahren – oder ähnliche Anreizsysteme wären sinnvoll, um das Interesse von Herrn und Frau Österreicher für Wertpapiere zu wecken. Hätten die Österreicher nur zehn Prozent ihres nahezu unverzinsten Geldes in Sparbüchern

oder täglich fälligen Konten in Aktien umgeschichtet, so wäre seit 2013 ein zusätzliches Geldvermögen von vier Milliarden Euro zu erzielen gewesen. So aber fallen wir bei der Wertentwicklung des heimischen Geldvermögens im internationalen Vergleich immer weiter zurück.

## Begrüßung neuer Corporate Members

Derzeit wird die ÖVFA von 30 Corporate Members in ihrer Tätigkeit als Vertretung der Kapitalmarktexperten in Österreich unterstützt.

Mit großer Freude dürfen wir berichten, dass es unserem Vorstand gelungen ist, **drei weitere Unternehmen für ein Corporate Membership bei der ÖVFA zu gewinnen:**

# BKS Bank

# DADAT

DIE ALLES  
DIREKT**BANK**



# POLYTEC GROUP

**Wir heißen die neuen Corporate Members sehr herzlich willkommen und freuen uns auf eine angenehme und für beide Seiten fruchtbare Zusammenarbeit.**

Dezember 2017

## Veranstaltungen - Rückblick:

### 2nd International Policy Conference on "Intangibles: The European State of the Art", 12.9.2017

Am 12.9.2017 fand in Frankfurt die 2nd International Policy Conference on "Intangibles: The European State of the Art" statt. Österreich war durch unseren Präsidenten, **Mag. Friedrich Mostböck**, bei der Panel-Diskussion zum Thema „Intangibles and ESG“ vertreten.

### Finanzplatz Österreich, 5.10.2017

Am 5.10.2017 fand in der Wiener Börse AG die hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion mit den Abgeordneten zum Nationalrat der Parlamentsparteien zum Thema „Finanzplatz Österreich, Strategien, Standortsicherung, Börse, Private Vorsorge, Privatisierungen, Wachstumsfinanzierung“ statt.

Die Begrüßung erfolgte durch **Dr. Christoph Boschan**, CEO Wiener Börse AG. Am Podium diskutierten:

**Hans Arsenovic**, Abg.z.NR, GRÜNE

**Dr. Rainer Hable**, Abg.z.NR, NEOS

**Kai Jan Krainer**, Abg.z.NR, SPÖ

**Mag. Reinhard Pisec**, Mitglied d. Bundesrates, FPÖ

**Gabriele Tamandl**, Abg.z.NR, ÖVP

Moderiert wurde die Diskussion von unseren Vorstandmitgliedern **Mag. Stefan Maxian** und **Mag. Paul Severin**. Präsident **Mag. Fritz Mostböck**, leitete mit einer kurzen Rede den Diskussionsabend ein.

Sehr erfreulich war, dass auch die Presse über dieses Ereignis berichtete. So erschienen in großen

österreichischen Tageszeitungen unter den Titeln "Was die Parteien über die Börse denken" und "Dürfen Anleger auf Politik hoffen?" Artikel zu dieser Veranstaltung.



Diskussionsteilnehmer v.l.: Mag. Paul Severin, Dr. Rainer Hable, Hans Arsenovic, Kai Jan Krainer

### C.I.R.A.-Jahreskonferenz, 17.10.2017

Knapp 300 Kapitalmarkt-Spezialisten fanden sich am 17.10.2017 im Sofitel Vienna Stephansdom ein, um sich in Podiumsdiskussionen und Workshops zu aktuellen und zukünftigen Entwicklungen rund um Investor Relations auszutauschen.

40 Referentinnen und Referenten diskutieren parallel auf neun Panels in zwei Sälen, unter anderem über aktuelle Anforderungen und Trends in der Finanzkommunikation wie MiFID II, ESG, Kapitalbeschaffung 2020, Digitalisierung etc.

Zwei Vorstandsmitglieder der ÖVFA waren aktiv an Diskussionen beteiligt:

**Mag. Friedrich Mostböck** nahm am Panel "Best Practice Investor Relations" teil, **Mag. Paul Severin** war zum Thema "Reporting und IR-Trends" Diskussionssteilnehmer.

Im Rahmen der feierlichen Abendveranstaltung blickte man gemeinsam mit zahlreichen Wegbegleitern auf

Dezember 2017

25 Jahre C.I.R.A. und sprach über Investor Relations einst und jetzt. Zum zweiten Mal wurden die „Austrian Financial Communications Awards“ im feierlichen Rahmen vergeben.



v.l.: DI. Harald Hagenauer, Vorstand C.I.R.A., Mag. Friedrich Mostböck, Präsident ÖVFA

[Hier können Sie das Video zum Event ansehen.](#)

[Für weitere Informationen zum Event \(Präsentationen, Fotos, etc.\) klicken Sie bitte hier.](#)

**SAVE THE DATE:** Der Termin für die **C.I.R.A.-Jahreskonferenz 2018** steht bereits fest: **Mittwoch, 17.10.2018.**

## Veranstaltungshinweise:

**26.6.2018: Mitgliederversammlung der ÖVFA mit Festrede von Herrn Trichet, ehemaliger Präsident der Europäischen Zentralbank**

Die Ordentliche Mitgliederversammlung der ÖVFA findet am 26.6.2018 in der Oesterreichischen Nationalbank, Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien, statt.

Wir freuen uns, dass wir Herrn **Jean-Claude Trichet**, ehemaliger Präsident der Europäischen Zentralbank,

für den an die Mitgliederversammlung anschließenden Festvortrag gewinnen konnten.

Bitte merken Sie sich diesen Termin jetzt schon vor. Die Einladung mit der Tagesordnung und dem detaillierten Programm senden wir Ihnen zeitgerecht per Mail.

## Börseinformationstage 2018:

Die Wiener Börse AG veranstaltet u.a. in Kooperation mit der ÖVFA seit acht Jahren österreichweite Börse-Informationstage, die sich als Plattform für Emittenten und Berater aus unterschiedlichen Bankhäusern sehr gut etabliert haben.

Jährlich nehmen rund 400 Wertpapierberater aus verschiedenen Instituten bei acht Veranstaltungen in ganz Österreich teil. Die Teilnehmer schätzen die Möglichkeit, börsennotierte Unternehmen persönlich kennen zu lernen und einen Überblick zum aktuellen Marktgeschehen von einem Experten der ÖVFA zu bekommen.

Die Termine und die Orte für das Jahr 2018 stehen bereits fest:

Mi, 28. Februar in Wien

Di, 20. März in Linz

Mi, 18. April in Dornbirn

Do, 19. April in Innsbruck

Di, 05 Juni in Klagenfurt

Mi, 12. September in Wien

Mo, 24. September in Salzburg

Di, 09. Oktober in Graz

Nach den Weihnachtsferien stehen die Details zu den Veranstaltungen auf der Website der Wiener Börse AG unter <https://www.wienerborse.at/service/wertpapierberater/boerse-informationstage/> zur Verfügung. Auch die elektronische Anmeldung wird dann auf dieser Seite möglich sein.

Dezember 2017

## ÖVFA jetzt auf LinkedIn

Folgen Sie uns auf LinkedIn und teilen Sie spannende Themen mit uns und verpassen Sie keine unserer Veranstaltungen, die wir regelmäßig auf LinkedIn ankündigen bzw. über die wir in der Folge berichten werden:

<https://www.linkedin.com/company/ovfa/>

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf LinkedIn folgen.

Der Vorstand der ÖVFA wünscht  
Ihnen und Ihren Familien

einen besinnlichen Advent,

ein frohes Weihnachtsfest und

einen guten Rutsch ins Jahr 2018



## IMPRESSUM:

Herausgeber: ÖVFA  
A-1090 Wien, Frankgasse 10/7  
T: +43-1-533 50 50  
F: +43-1-533 50 50 33  
E: [office@ovfa.at](mailto:office@ovfa.at)  
I: <http://www.ovfa.at>

ZVR: 386256122 Bundespolizeidirektion Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Gerhard Edelmann

### Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Der Newsletter dient der Information der Mitglieder des Vereines ÖVFA.

Die ÖVFA ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Zweck, das Wissen über wirtschaftliche Vorgänge, insbesondere finanzwirtschaftliche Zusammenhänge, einer breiten Öffentlichkeit durch Veranstaltung von Enqueten, Tagungen, Vorträgen etc., sowie durch Publikationsserien nahezubringen und dadurch auch das Verständnis für die Bedeutung und Funktion der Finanz- und Wertpapieranalyse und Anlageberatung zu fördern; die Methoden der Finanz- und Wertpapieranalyse zu verbessern und Einrichtungen anzuregen und zu unterstützen, die diesen Zwecken dienen; die Ausbildung und Information der Mitglieder zu fördern und die Zusammenarbeit mit ausländischen Vereinigungen gleicher Zielsetzung zu pflegen.

**Vorstand:** Mag. Friedrich Mostböck, Präsident; Mag. Stefan Maxian, Vizepräsident; Mag. Paul Severin, Kassier; Mag. Dietmar Rupa; Mag. Andreas Wosol, Schriftführer.

**Bezugsbedingungen:** Der Newsletter erscheint unregelmäßig und ist ein kostenloser Service für Mitglieder der ÖVFA. Der Bezug ist zu jedem Zeitpunkt kündbar. Der ÖVFA-Newsletter kann per EMail bestellt und abbestellt werden über: [office@ovfa.at](mailto:office@ovfa.at)

**Datenschutz:** Die Empfängerdaten werden vertraulich behandelt und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

**Haftungsausschluss:** Der Inhalt des Newsletters ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind ausgeschlossen. Die Informationen stellen keine steuerliche oder rechtliche Beratung dar und begründen kein Beratungsverhältnis.